

Ein Glücksfall für die Red Valleys

Musik Christine Rommel verlässt das Oberroter Männerensemble, Franziska Steigerwald aus Mittelrot steht als Alternative in den Startlöchern. Die erste Bewährungsprobe steht bald in Gaisbach an. *Von Brigitte Hofmann*

Eine Ära ist zu Ende. Fünf Jahre und neun Monate drückte Christine Rommel aus Schwäbisch Hall dem Oberroter Männerensemble Red Valleys den Stempel auf. Den ersten gemeinsamen Auftritt hatten sie am 10. November 2019 bei einem Gemeinschaftskonzert in der evangelischen Kirche in Oberrot, den letzten am 1. Februar 2025 beim Jubiläumskonzert des MGV Liederkrans Eltershofen.

„Wir können nicht nur Englisch und modern, wir können noch viel mehr.“

Martin Wannewetsch
Vorsitzender

Dazwischen lagen mehr als zwei Dutzend erfolgreich absolvierte Konzerte oder Gastauftritte. Nächster Höhepunkt ist das Konzert des Gesangvereins Eintracht Gaisbach am 26. Juli. Da darf dann die neue Chorleiterin Franziska Steigerwald die Früchte ernten, die Christine Rommel gesät und zur Blüte gebracht hat. Letztere sucht derzeit neue Herausforderungen. Zunächst geht's nach Berlin, dann zu einem Auslandsaufenthalt vielleicht nach Brasilien oder auf die Kapverdischen Inseln. „Mal sehen, was sich ergibt“, gibt die studierte Kirchenmusikerin, Musikpädagogin, Supervisorin und Chorleiterin Auskunft über ihre Pläne. Aber sie gehe mit eineinhalb weinenden Augen, versichert sie ihren Oberroter Männern bei der Abschiedszeremonie im Rahmen der letzten Chorprobe im Juni.

Jung und modern

„Wir können nicht nur Englisch und modern (gemeint ist Singen), wir können noch viel mehr“, blickt Vereinsvorsitzender Martin Wannewetsch zurück. Er erinnert



Das Männerensemble Red Valleys bekommt den fliegenden Wechsel hin. Chorleiterin Christine Rommel (links) verabschiedet sich, Franziska Steigerwald tritt die Nachfolge an. *Foto: Brigitte Hofmann*

an die Online-Proben während der Corona-Zeit oder an die bei Mitsänger und Vereinsvize Martin Göhner in dessen Gewächshaus in Westheim, die besonders aufregend gewesen seien. Wannewetsch sprach auch über die Teilnahme am Förderprojekt der Chorverbände in der Zeit danach, um den Chorgesang generell wieder in Schwung zu bringen.

Im März hatte Christine Rommel den Red Valleys ihren Abschied angekündigt. Doch während sich die Chorleitersuche anderswo langwierig und schwierig gestaltet, hatte das sangesfreudige Männerensemble Glück. Dem Vereinschef fiel ein, dass es nur wenige Kilometer entfernt, in Mittelrot, eine junge Frau gibt, die

alle Voraussetzungen mitbringt, um einen Chor zu leiten. Er fragte an, sie sagte zu. „Ein Glücksfall, der Jackpot“, freut sich Wannewetsch, der schon den Gedanken im Hinterkopf trug, dass ein Chor ohne professionelle Chorleitung leicht auseinanderfallen könnte. Die Red Valleys aber können nahtlos an das Erarbeitete anknüpfen. Deshalb gibt es an diesem Abend viele herzliche Worte und gleich zwei Blumensträuße, einen für Christine Rommel und einen für Franziska Steigerwald.

„Die Red Valleys sind ein kleines – aber feines – Männerchorensemble, das sich der Förderung von Kunst und Kultur durch Pflege wertvollen nationalen und internationalen Liedguts des Chor-

gesangs auf die Fahnen geschrieben hat“, ist ihrer Homepage zu entnehmen. Der Schwerpunkt liegt in den Bereichen Pop, Gospel, Country, aber auch kirchli-

ches Liedgut findet sich im Repertoire. Geprobt wird montags ab 20 Uhr im Musiksaal der Oberroter Schule. Neue Interessenten sind gern gesehen.

Mit Leidenschaft bei der Sache

Franziska Steigerwald ist Hebamme, Musik ihr liebstes Hobby. Schon früh erhielt sie Klavierunterricht, später auch Gesangsunterricht. Als sie 16 Jahre alt war, durchlief sie die Ausbildung zur Chormentorin, lernte Dirigat und setzte den C-Chor-

leiterschein obendrauf. Die Ausbildung ermöglichte ihr der Männergesangverein Oberrot. Dessen Chorleiterin war seinerzeit Kristina Haid, die Mutter von Franziska Steigerwald. Inzwischen ist sie 31, Mutter von drei Kindern, hat die Elternzeit hin-

ter sich, auch ein kurzes Intermezzo als Chorleiterin des Liederkrans Mittelrot. Sie habe sich gewünscht, wieder vor einem Chor stehen zu dürfen, teilt sie ihren Sängern bei der offiziellen Begrüßung im Rot-tal mit: „Auf hoffentlich viele Jahre.“ *hof*